

Pressemitteilung

Freiburg, den 22.02.2011

SmartRegions: Erster Bericht zur europäischen Smart-Metering-Landkarte

Smart-Metering-Markt in Europa sehr dynamisch, Deutschland hinkt hinterher

Konsortium aus acht Ländern erarbeitet Länderanalysen

Das EU-Projekt „SmartRegions“ veröffentlicht am Dienstag, den 22.02.2011, den ersten „Smart Metering Landscape Report“. Der Bericht untersucht die Entwicklung von Smart Metering - das Messen von Strom mit sogenannten intelligenten Zählern - und den darauf basierenden Diensten in Europa. „Die Analyse zeigt die Länderprofile aller EU-Mitglieder und Norwegen auf und untersucht Fallbeispiele der begleitenden Dienstleistungen wie Feedbacksysteme, Demand Response Programme oder variable Tarife“, erklärt Christoph Heinemann, Projektleiter bei der Forschungsgruppe EnCT GmbH, die den Bericht zusammen mit neun anderen Partnern erarbeitet hat. Der Bericht kann von der Internetseite des Projektes www.smartregions.net heruntergeladen werden. Das Projekt „SmartRegions“ gibt einen Überblick über die Verbreitung von Smart Metering in Europa und entwickelt Handlungsempfehlungen für die Einführung.

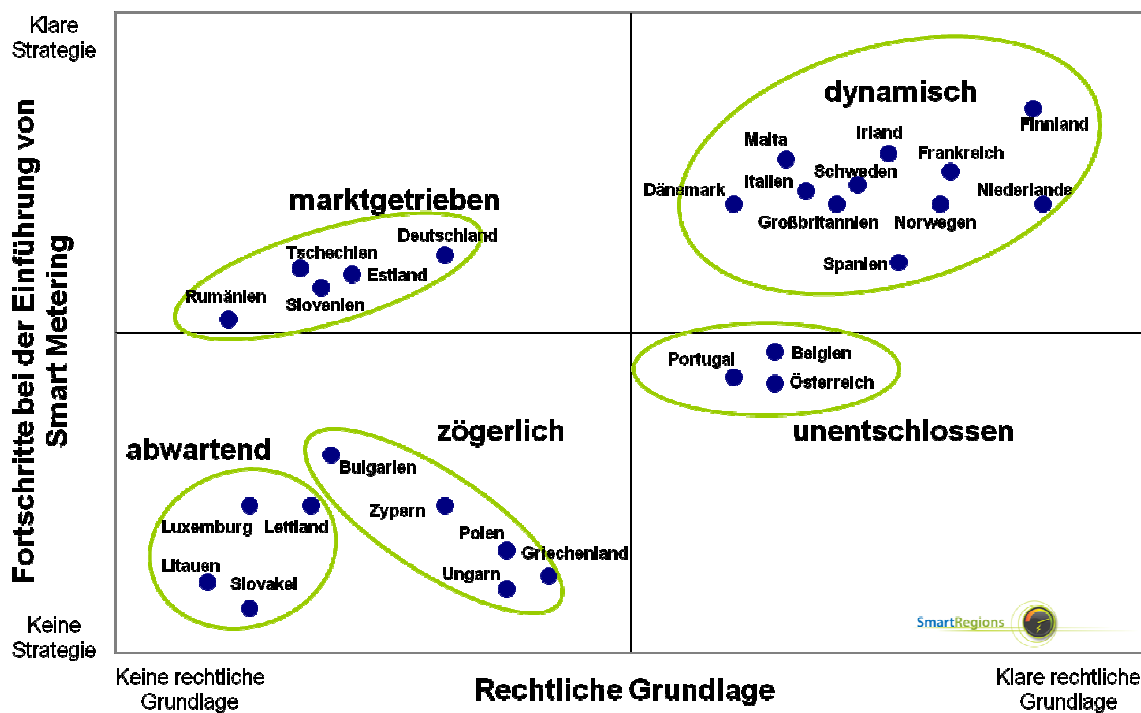
Deutschland setzt auf eine marktgetriebene Einführung von Smart Metering. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern ist jedoch die Einführung von Smart Metering noch nicht weit vorangeschritten, wie auch Ergebnisse der aktuellen Marktstudie „Smart-Metering-Produkte 2011“ der Forschungsgruppe EnCT zeigen. Antworten auf die folgenden Fragen können für Deutschland einen Anhaltspunkt bieten, wie eine erfolgreiche Einführung gewährleistet werden kann: Was passiert in den EU-

Mitgliedsstaaten bezüglich Smart Metering? Welche Länder sind die ‚Marktführer‘ und welche Strategie verfolgen sie? Der heute veröffentlichte „Smart Metering Landscape Report“ gibt hierzu fundierte Auskunft. Ein Ergebnis: Die Einführung von Smart Metering verläuft in Europa sehr dynamisch und wird durch regulatorische Vorgaben weiter vorangetrieben. Länder wie u. a. Finnland, Frankreich, Italien, Malta, die Niederlande und England setzen die Vorgaben des 3. EU-Energiebinnenmarktpaket bereits um und bilden die sogenannte ‚dynamische‘ Gruppe (siehe Graphik anbei). Sie haben sich entweder für einen verpflichtenden Rollout von Smart Metern entschieden oder haben große Pilotprojekte gestartet, die den Weg zu einem flächendeckenden Rollout ebnen sollen. Deutschland ist gemeinsam mit Rumänien und Tschechien in der Gruppe, die auf einen marktgetriebenen Ansatz setzen. Hier haben die Versorgungsunternehmen teilweise mit der Installation von Smart Metern und dem Angebot von entsprechenden Dienstleistungen begonnen, obwohl kein Rollout vorgeschrieben ist. Weitere Länder werden in die Gruppen der ‚Unentschlossenen‘, ‚Zögerlichen‘ oder ‚Abwartenden‘ eingeordnet. Doch auch dort rechnen die Projektverantwortlichen damit, dass die EU-Gesetzgebung bald erste Maßnahmen zur Folge hat.

Textumfang: 2.854 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Abbildung:

Übersicht über die unterschiedliche Entwicklung in den EU-Mitgliedsländern und Norwegen bezüglich der Einführung von Smart Metering



Zum EU-Projekt SmartRegions

Zehn Partner aus acht Ländern geben in dem Projekt „SmartRegions“ einen Überblick über die Verbreitung von Smart Metering in Europa und erarbeiten Handlungsempfehlungen für die Einführung. Das Projekt läuft bis Juni 2013 und verfügt über ein Budget von knapp 1,5 Mio. Euro. Die Forschungsgruppe EnCT GmbH aus Freiburg analysiert im Rahmen des Projekts erfolgreiche Smart Metering-Technologien in Deutschland, Frankreich und Tschechien. Die Veröffentlichung des zweiten Berichts zu Handlungsempfehlungen ist für November 2011 geplant.

EU-Informationen zum Projekt „SmartRegions“ unter

www.smartregions.net

Zur Forschungsgruppe EnCT GmbH

Die Forschungsgruppe Energie- & Kommunikationstechnologien EnCT GmbH ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Beratungsunternehmen und wurde 2008 als Split-off des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg gegründet. Geleitet von der Vision einer

nachhaltigen und zu 100 % erneuerbaren Energieversorgung, unterstützt EnCT Unternehmen aus der Energie- und IKT-Wirtschaft bei der Entwicklung und erfolgreichen Markteinführung von profitablen Effizienzprodukten, die Endkunden helfen, Energie effizienter zu verwenden und den Anteil von erneuerbaren Energien zu erhöhen. Fundament der Expertise sind wissenschaftliche Ergebnisse von umfangreichen Marktforschungen und empirische Erfahrungen aus zahlreichen nationalen und internationalen Feldversuchen und Kundenworkshops. EnCT ist Partner in zahlreichen nationalen Leuchtturmprojekten und internationalen Forschungs Kooperationen. Zu ihren Kunden gehören namhafte nationale und europäische Energie- und IKT-Unternehmen sowie Behörden und Ministerien.

Weitere Informationen zu EnCT unter www.enct.de.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Forschungsgruppe Energie- und Kommunikationstechnologien

EnCT GmbH

Christoph Heinemann, Projektleiter

Tel: +49 (761) 611 67 79-0

E-Mail: christoph.heinemann@enct.de



Jyväskylä Innovation Oy

Tytti Laitinen, Koordinatorin des SmartRegions Projekts

Tel. +358 40 5000 489

E-Mail: tytti.laitinen@jklinnovation.fi



Das Projekt SmartRegions wird finanziert von Intelligent Energy – Europe (IEE).